

Armut in der reichen Schweiz

Regula Kuhn-Somm
Geschäftsführerin Caritas Solothurn

Was man über Armut wissen sollte

- 1. Was ist Armut?**
- 2. Wie viele Arme gibt es?**
- 3. Wer ist arm?**
- 4. Wieso wird man arm?**

1. Was ist Armut in der Schweiz?



Persönlicher Einstieg

- ▶ Wo und wie leben die armen Menschen in Ihrer Wohngemeinde?
- ▶ Kennen Sie arme Menschen?
- ▶ Was sind für Sie die „typischen“ Armen in der Schweiz?



Was ist Armut?

Definition des Rates der EU:

**Personen, Familien und Gruppen sind arm,
wenn sie über so geringe (materielle, kulturelle und
soziale) Mittel verfügen,
dass sie von der Lebensweise ausgeschlossen sind,
die in ihrer Gesellschaft als Minimum annehmbar ist.**

Definition SKOS

Arm ist, wer in einem **Haushalt** lebt,
dessen **Einkommen**
unter der **Armutsgrenze** liegt.

„Ich habe einer Frau nichts zu bieten. Nicht mal ein Glas Wein.“

Gianni, 49, Aushilfskraft, momentan ohne Job

Grundbedarf Sozialhilfe SKOS

Haushaltsgrösse	Pauschale pro Monat	Pauschale pro Person und Monat
1 Person	986.-	986.-
2 Personen	1509.-	754.-
3 Personen	1834.-	611.-
4 Personen	2110.-	527.-
5 Personen	2386.-	477.-
6 Personen	2662.-	444.-

Soziales Existenzminimum nach SKOS

erwerbstätig	aktive Integrationsleistung	Grundsätzlich kooperativ (aber nicht fähig zu Integrationsleistungen)	nicht kooperativ	Sanktioniert (wenn gar nicht kooperativ)
Einkommensfreibetrag	Integrationspauschale			
	Grundbedarf (plus situationsbedingte Leistungen)			
Absolutes Existenzminimum				
Medizinische Grundversorgung				
Wohnkosten				

„Oh je, meine Tochter wurde
schon wieder an einen
Kindergeburtstag eingeladen.“

Anita, 37, alleinerziehend

Was sind Working Poor?

Haushalte, die *trotz Erwerbstätigkeit* kein Einkommen erreichen, das über der Armutsgrenze liegt.

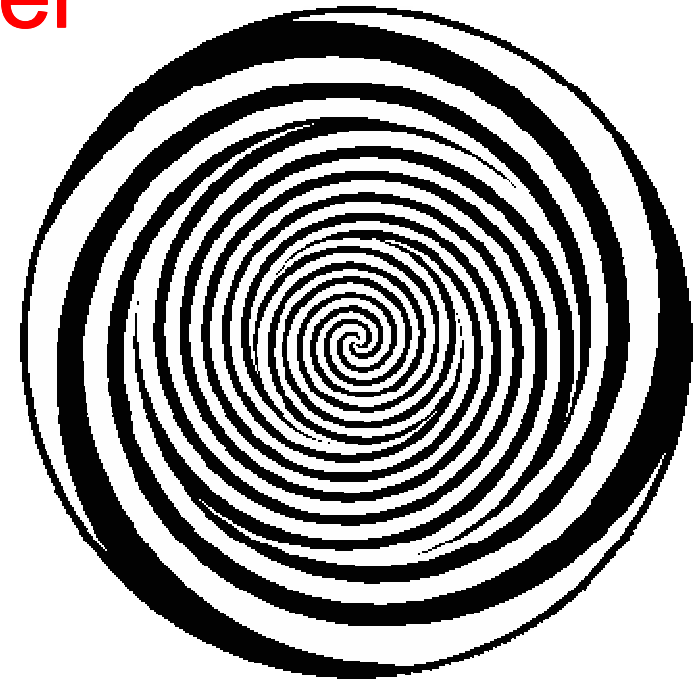
Armut ist mehr als ein leeres Portemonnaie!

- ▶ Absolute Armut (Hunger) ist in der Schweiz nicht haltbar
- ▶ Armut ist relativ (Nationaler Kontext)
- ▶ Armut heisst, von der Gesellschaft ausgeschlossen zu sein

Armut ist eine prekäre Lebenslage

- ▶ Schwierigkeiten mit der Arbeit
- ▶ Beengte Wohnverhältnisse
- ▶ Angeschlagene Gesundheit
- ▶ Ungenügende Bildung
- ▶ Spannungen in der Partnerschaft und Familie
- ▶ Wenige soziale Kontakte
- ▶ Eingeschränkte Freizeitaktivitäten
- ▶ Knappe finanzielle Mittel

Problemkumulation oder Armutsspirale??



Schlechte Bildung

→ schlechter Job →

wenig Einkommen → ungesunde

Wohnung/Lebensstil → gesundheitliche Probleme →

keine Freizeitaktivitäten → Arbeitsplatzverlust →

weniger soziale Kontakte →

2. Wie viele Arme gibt es?

- ▶ Es gibt keine Armutsstatistik nur eine Sozialhilfestatistik
- ▶ Armutsbetroffene: 539'000 Personen in CH
- ▶ Armutsgefährdete: rund 1 Mio.

Wie viele Arme gibt es im Kanton Solothurn ?

- ▶ 3,5% der Solothurner/innen beziehen Sozialhilfe
Bezirk Olten: 4,5%
Bezirk Gösgen: 4,6%
- ▶ Nichtbezugsquote liegt im Dunkeln
- ▶ Sozialhilfestatistik 2015 Kt. Solothurn:
11'230 unterstützte Personen
- ▶ Sozialbericht 2013 Kanton Solothurn:
Armutgefährdungsquote 17% (geschätzt)
= rund 45'900 Personen

3. Wer ist arm?

Mehr... als...?



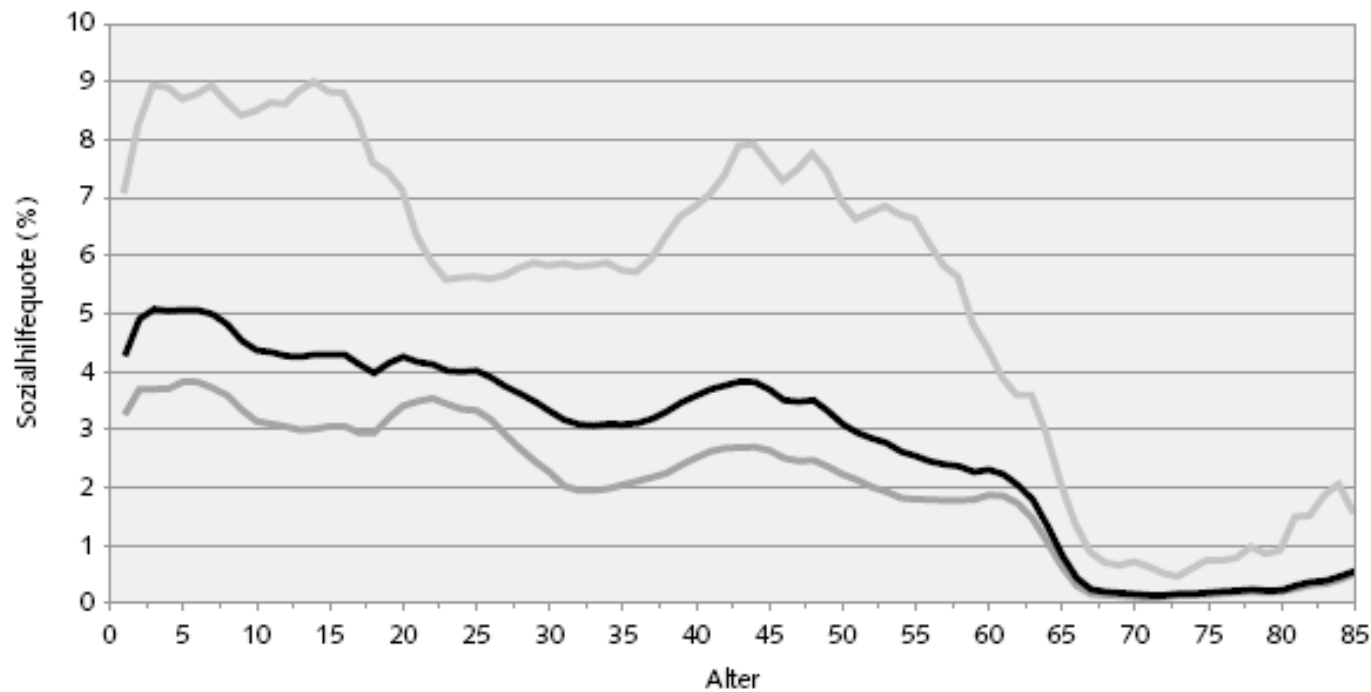
Soziodemographische Merkmale

- ▶ Mehr Junge als Alte
- ▶ Mehr Familien als Paare ohne Kinder
- ▶ Mehr Alleinerziehende als Familien
- ▶ Mehr Romands und Tessiner als Deutschschweizer
- ▶ Mehr AusländerInnen als SchweizerInnen
- ▶ Mehr Arbeitslose als Erwerbstätige
- ▶ Mehr Kranke als Gesunde
- ▶ Mehr Ungebildete als Gebildete

Sozialhilfequote nach Alter

Sozialhilfequote nach Alter und Nationalität

G 2



4. Wieso gibt es Armut?



Risiken

- ▶ Gesellschaftliche Armutsrisiken
 - ▶ Wandel der Arbeitswelt
 - ▶ Gesellschaftlicher Wandel
 - ▶ Demographischer Wandel
- ▶ Individuelle Armutsrisiken

- ▶ Armut kann (fast) jeden treffen!

Individuelle Ursachen der Armut



Vermeiden – helfen – Problem lösen

Drei Schritte im Kampf gegen die Armut

- ▶ Armut vermeiden
- ▶ Soziale Existenz sichern
- ▶ Wege aus der Armut weisen

Vielen Dank 😊!